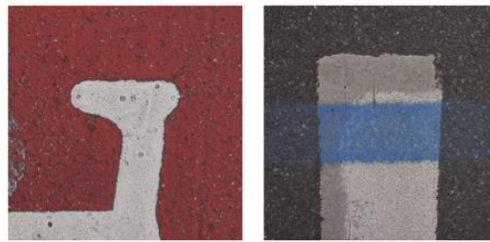


50 CITIES 50 TRACES

One world without nuclear weapons



Internationales Workcamp in Stuttgart und Büchel

Vom 1. bis zum 16. Juli laden der Internationale Versöhnungsbund –Deutscher Zweig und die Friedenswerkstatt Mutlangen e.V. junge Menschen zwischen 18 und 26 Jahren zu einem internationalen Workcamp ein. Es startet in der Stuttgart, wo mit dem EUCOM das US-Kommando für die Atomwaffen in Europa liegt. Exkursionen führen zum ehemaligen Atomwaffenstandort Mutlangen und zum Atomwaffenstandort Büchel in der Eifel. Mit Straßentheater und Kunstaktionen begleitet das Workcamp das Kunstprojekt der Mayors for Peace: 50 Städte – 50 Spuren – Eine Welt ohne Atomwaffen.

Das Kunstprojekt: Die Stuttgarter Künstlerin fotografiert Spuren auf der Straße und gestaltet daraus Exponate auf Aluminium. 50 Spuren auf Mayors for Peace – Städten bilden stellen das Kernstück einer Wanderausstellung dar. 2017 ist in Stuttgart die Kick-off Präsentation. Dazu sollen weitere begleitende künstlerischen Aktionen, welche den Bezug zur nuklearen Abrüstung unterstreichen, entwickelt und erprobt werden.

Theorie: Die Teilnehmenden erhalten Informationen zu atomarer Rüstung, laufenden Aufrüstungsprogrammen sowie den Bemühungen um Abrüstung und Verbot der Atomwaffen. Sie tauschen sich über ihre eigenen Erfahrungen mit gewaltfreien Aktionsformen aus.

Arbeit und Aktion: Die Teilnehmenden unterstützen den Aufbau der Kunstaussstellung, sie entwickeln eigene Kunstaktionen und Straßentheater. Das vegetarische Essen bereiten wir gemeinsam vor.

Freizeit: Die Teilnehmenden besuchen Sehenswürdigkeiten im Schwäbischen und in der Eifel.

Unterkunft: Mitzubringen ist ein Schlafsack und eine Isomatte oder Luftmatratze zum Übernachten im Zelt oder in einem Saal.

Sprachen: Englisch und Deutsch

Kosten: Die Anmeldung wird durch die Zahlung einer Gebühr von 50,00 € verbindlich. Außerdem haben die Teilnehmenden ihre eigenen Kosten für die Anreise nach Stuttgart und die Heimreise zu tragen. Wer dies nicht kann, erhält Hilfe bei der Suche nach Paten, die Unterstützung bei den Reisekosten geben.

Leitung des Workcamps: Beate Lang-Körsgen und Wolfgang Schlupp-Hauck, bilden mit zwei jungen Menschen das Team.

Herzlich Willkommen: Über Teilnehmer aus den Atomwaffenstaaten und den Ländern, in denen Atomwaffen stationiert sind, freuen wir uns besonders.

Insgesamt 15 bis 20 Teilnehmende

Anmeldung: redaktion@pressehuette.de